

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

29.9.1777 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975396)

Nro 40.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 29. Sept. 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wann eine, um die hiesige Superintendentur herumzulegende, blecherne, roth anzufärbende Wasser-Rinne, am 1sten Octobr. a. c. hieselbst in Consistorio, wenigstfordern und ausgedungen werden soll; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und föhnen diejenigen, die solche Rinne zu liefern Velleben tragen, am besagten Tage und Orte sich einfinden, die Conditiones vornehmen und nach Gefallen fordern und accordiren.

Oldenburg er Consistorio, den 25sten Sept. 1777.

2) Bernhard Sanders, zu Elsfleth, ist gesonnen, sein, auf Kirchen-Gründen zu Elsfleth stehendes Haus und eben daselbst belegenen Hof, nebst drey Begräbnisstellen und einem Frauens-Kirchenstand, wie auch zwey Stück Land, wovon eines circa zwey, das andere vier Scheffel Saat groß, und wovon das eine neben dem Garten, auch auf Kirchen-Gründen, das andere aber in dem Groden Aussen-deichs befindlich ist, am 30sten Oct. a. c., in Engelhart Haukerks Wirthshaus, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten Oct. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung.

3) Wann verschiedene bey dem hiesigen Lombard versetzte Sachen, zur gehbräuen Zeit weder eingelbset noch prolongiret worden: so wird zu deren öffentlichen Verkauf Terminus auf den 11ten Oct. a. c. angezetet, alsdann Liebhaber sich auf dem hiesigen Zuchthaus einfinden, und nach Gefallen kaufen können. Indessen kan die Einlöschung auch noch bis auf drey Tage vor dem Verkauf geschehen.

Oldenburg aus der Cammer, den 25sten Sept. 1777.

von Hendorff. Schm. von Hunrichs.

Bollen.

Herbart.

4) Es soll das, von Frerich Cordes zu Vockel, in des weyl. Boyke Schliters Witw. n vor-
gewesenen Landverkauf gekaufte ein Stück Baulandes, Kamp Stück genannt, wegen
nicht ad Depositu[m] Judiciale gelieferten Kaufschillinge, am 23sten Oct. in des Brunke
Warenen Krughaufe, anderweit verkauft werden.

Die Angabe ist den 22sten Oct. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 5) Wiber Johann, vorhin Dierk Schieber, Rdtter zu Westerloy, im Amte Upen, ist Schuldenhalber, beym Hochfürst. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
 (1) Die Angabe ist den 27sten Oct. (2) Deduction den 10ten Nov. (3) Priorität-Urtheil den 25sten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 5ten Dec. a. c.
- 6) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Johann Conrad Kaltwasser von der Frau Pastorin Strackerjan und Martin Klampe das ihnen zugehörige, in der Mühlenstraße belegene Haus cum Pertinentiis gekauft habe; und daß diejenige, welche an solchem Hause und dessen Pertinentien einen An- und Bespruch zu haben vermeinen, sich damit am 28sten Oct. a. c., bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 27sten Sept. 1777.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 7) Da in dem vom Haaren Thore an, bis zur ersten Gärberhofes Brücke gehendem Fußpfades Wege verschiedene Pfänder schadhaft sind; so wird deren Eigenthümern hiedurch anbefohlen, solche innerhalb acht Tagen gehdrig repariren, und in Stand bringen zu lassen; widrigens zu gewärtigen, daß deren Reparation auf ihre Kosten öffentlich werde ausgedungen werden. Welchemnächst hiemit verboten wird über den Fußpfades Weg vom Haaren Thore an bis zum dasigen Dehlbrüggschen Vorwerke zu reiten oder mit Schlitten zu fahren.

Oldenburg ex Curia, den 27sten Sept. 1777.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 8) Am 2ten des bevorstehenden Monats Octobr., Vormittags um 9 Uhr, sollen 40 Pferde und 16 Röhre, so wegen resirender herrschafel. Gefälle in Pfandung genommen worden, im Neuenhause vor Oldenburg, öffentlich, meißbietend verkauft werden, allwo sich die Liebhaber einfinden können.

Stmürden, den 23sten Sept. 1777.

B. A. Mühle



- 1) Es hat Harm Frerichs sein auf der Insel Arngast stehendes Wohnhaus und Nebengebäude, an Renke Hullmann und dessen Ehefrau verkauft, auch die Pacht des Eytlandes demselben überlassen.

Termin zur Angabe den 5ten Nov. 1777. beym Gräflichen Warelschen Amtsgericht.

Oldenburger Getralde-Preise.

Der letzte Preis des Sand- u. Ruckens ist hieselbst 32 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Dem Gerd Meinen, beym Waplerfiel, ist in der Nacht vom 24 auf den 25sten dieses eine schwarze Stute, nebst einem braunen Mutterfellen vom Lande weggekommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 2) Cornelius Jansen Wittwen, zu Stollhamm, sind in der Nacht vom 19 auf den 20sten dieses, von ihrem Lande sieben Stück Schweine, worunter ein grosser Bory und sechs Ferkel, welche in einem Hauer, zwen Borgen und drey Sauen besetzen, weggekommen. Wer davon ihr, oder dem Carl Victor Havemann zu Develgdane Nachricht giebt, erhält eine gute Belohnung.
- 3) Eine Person suchet Condition als Säugamme. Nähere Nachricht in der Expedition.

- 4) Das Westfingsche auf der Voggenburg belegene, sehr bequem eingerichtete Haus, steht auf ein Jahr, jetzt anzutreten, zu verheuern. In der Expedition der Anzeigen ist weitere Nachricht zu erhalten.
- 5) Auf Neujahr 1778. sind ungefähr 13 bis 1500 Rthlr. in Gold, gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu belegen. In der Expedition der Anzeigen wird nähere Nachricht ertheilet.
- 6) Die Vormünder über weyland Lante Westfings Kinder, Gerd Martens und Haniel Hauerken lassen ihrer Pupillen Hoffstelle mit 36 siebenzwölftel Thier Landes, zur Straffe belegen, worunter ungefähr 13 Thier Pflugland, wovon 11 Thier vor kurzen Jahren gewählt sind, und zwey Thier künftigen Frühjahr aus dem Grünen gebrochen werden können, anderweitig auf drey Jahre, als von Montag 1778 bis 1781, am 7ten Oct. a. c., in Johann Diederich Cordes Wirthshause, in Esenshamm, Nachmittags um zwey Uhr, verheuern.
- 7) Wann ein junger Mensch mit guten Zeugnissen versehen, bey einem Lacken Krämer zu Bremen die Handlung zu erlernen Lust hat, so kann derselbe sich bey Herr Strohm in der Neustadt an der kleinen Weeser Brücke, oder bey dem Buchbinder Herrn Strohm hieselbst melden.
- 8) Des Herrn Hauptmanns von Mouch Haus in der Baumgartenstrasse, worin vier Stuben mit Ofen, eine gute helle Küche und trockener Keller befindlich, wird Ostern 1778 heuerlos. Wer solches zu heuern, oder allensfalls mit dem andern dabey belegenen Hause zu kaufen gesonnen, kann sich bey dem Herrn Canzleyrath von Mouch melden, die Conditiones vernehmen und accordiren.
- 9) Es hat der Herr Provisor Ahlert Bernhard von Harten von den in Administration habenden Fundis einige 100 Rthlr. auf Obligationes zinsbar zu belegen, welche gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.
- 10) Sollten junge Leute die sich der Handlung widmen, Belieben tragen, das italienische Buchhalten um einen billigen Preis zu erlernen, so belieben sie sich in der Expedition dieser Anzeigen zu melden, wo ihnen alsdenn das nähere wird bekannt gemacht werden.
- 11) Bey Daniel Andreas Henning, aus Bremen, so bey dem Herrn Rathsoerwardten Breithaupt logiret, sind im bevorstehenden Markt moderne Coesures, a la Favorite, a la Fraise, Fuchus a la eigne &c. zu bekommen.
- 12) Es sind weyland Eilert Hofings majorene Erben gesonnen, ihre, aus Cornelius Gerd des Concuris geldsete, zu Ockens im Kirchspiel Esenshamm belegene, und annoch unverheuerte Hoffstelle mit 73 einem halben Thier Landes, worunter 28 Thier Pflugland, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern. Liebhaber können sich am 6ten Octobr., des Nachmittags um zwey Uhr, in Rudolphs Wirthshause, auf dem Seefelder Schaart einfinden und mit ihnen accordiren.
- 13) Wann der hiesige Schiffer Valentin Eggers verstorben, und dessen Wittwe ihr am Etau liegendes Ruff Schiff, welches im guten Stande unterhalten, und mit Segel, Anker und Tauen, auch einer guten Felle versehen, unter der Hand zu verkaufen gewillt ist, so werden Liebhaber dazu ersuchet, sich sondersamst bey der Wittve oder dem Herrn Procurator Dunker zu melden und zu accordiren.
- 14) Die Abbehauser Kirch, und Armen Juraten, lassen mit gerichtlicher Erlaubniß, des weyland Uffo Ulken, nachhero Gerhard Beckers, jetzt auch verstorbenen Ehefrauen zuständige, in der Abbehauser Wisch belegene Hoffstelle mit 106 eindrittel Thieren Landes, worunter 20 Thier Pflugland, und noch einige Thieren so aus dem Grünen gebrochen werden können, nebst Pertinentien, am 13ten Oct. a. c., in Christian Hinrich Lohsen Hause, zu Abbehausen, durch den Herrn Auctionsverwalter Ell, auf drey nach einander folgende Jahre, von Maytag 1778 an, öffentlich verheuern.

- 15) Johann Janssen will seines Euranden Lübke Iden Hoffstelle mit 88 Flächen Landes, worunter ungefähr 40 Juch Pfugland, in Peter Janssen Wirthshause, am 3ten Oct. auf einige Jahre verheuern.
- 16) Weyland Johann Cordes Wittwe, zum Hartwarder Wurf, will am 6ten Oct. 1778 c. ihres weyland Ehemanns nachgelassene Mobilien und Moventien, bestehend in zwey Pferden, zwey neuen Beckern, einem beschlagnen Wagen, einem Pflug, einer Egde, kupfernen Kesseln, einigen Betten, einer Haus Uhr, sechs ledernen Stühlen und einem Lehnstuhl, zwey grossen Kissen und sonst allerhand Haus- und Küchengeräth, durch den Herrn Bergancker Eli öffentlich verkaufen lassen. Auch will selbige ihres weyland Ehemanns Hoffstelle mit etwa 22 Jücken Landes, wovon nach Gefallen gepflüget werden kann, aus der Hand verheuern.
- 17) In Hermann Anthon Klein Hause werden im bevorstehenden Kramer Markt verkauft: feine Schreib- und Concept-Papiere, feine Carren, Martin. und Dom. Caffeebohnen, feiner Peccos. Congo und Theebon, engl. feiner Melis und Rastinade, candirte Pommeranzien, Incade, Sago, Chocolade, Eyergrüze, Cathrinapflaumen, Schweischen, trockene Kirschen, Macronen, feiner Puddr, weisser Umdam, braunschweigische Seiffe, Corinten, Rosinen, süsse und bittere Mandeln, Reis und Perlgruben, Canaster Toback, nebst allen feinen Gewürzwaaren.
- 18) Die Frau Wittwe Korabinsky lässt am 15ten Octobr., in ihrem Wohnhause zu Elsfleth, ihres verstorbenen Mannes Bücher, worunter gute Werke aus allen Theilen der Wissenschaften sind, auch Landcharton, ein mathematisches Reisszeug, Hausgeräth, an Kupfer, Zinn, Betten, Coffres, Tischen, Commoden, einen silbernen Degen, einen Jagdwagen der in Rienen hängt, mit Pferdegeschirr, eine gute englische Schlaguhr, welche alle halbe Stunde schlägt, und Stunden, Minuten auch Monat und Tag zeigt, eine Bettstelle, und Depositorium, ein Clavier, einiges Stinzeug und Manneskleidung öffentlich verkaufen.
- 19) Die Frau Gräfinn von Schmitten ist gewillt, ihren, vor dem Eersten Thore, zwischen des Herrn Conferenzraths von Barendorff, und der Frau Canzleyrätthin Premjeln Gärten, belegenen adelich freyen Garten zu verkaufen. Wer selbigen zu kaufen gesonnen, kann sich desfalls bey dem Herrn Canzleyrathen Fröbling melden, die Conditiones vernehmen und accordiren, auch, wenn er vorher den Garten in Augenschein nehmen will, daselbst den Schlüssel abfordern lassen.
- 20) Bey dem Postschreiber Herrn Schwarting ist in Commission zu haben: Müssen: Almanach für 1778. von Joh. Heinrich Voss, zu 36 Grote, Gold. Derselbe gebunden zu verschiedenen Preisen. Der Laubenburische Genealogische Kalender für das 1778ste Jahr, mit Kupfern von Chodowicki, in Perg. 48 Grote, in Gold. Friedrich der Zweyte, König in Preussen, nach einem Gemählde von Chodowicki, in Kupfer gestochen durch Daniel Berger, Berlin 1777. zu 42 Grote, Gold. Das auf Subscription angekündigte, vortrefliche Kupfer von Sr. Majestät, dem König in Preussen zu Pferde, mit dem Gefolge von Sr. Königl. Hoheit, dem Prinzen von Preussen, der Herren Generals von Zietzen und von Ramin und eines Königl. Flügel Adjutanten, wie die Garde in Pozdam in hohen Augenschein genommen wird, von Chodowicki gestochen, kostet 1 Rthlr. 12 Grote, in Gold. Auch wird bey demselben auf folgende Sammlungen, die auf Ostern 1778 herauskommen sollen, Subscription angenommen: Auf die Fortsetzung der Werke des Wandsbecker Boten, zu 42 Gr. Auf des Herrn Justiz Amtmann G. N. Burgers zu Wölmershausen, sämtliche gedruckte und ungedruckte Gedichte, ungefähr 1 Alphabet in 8. stark, auf Schreibpapier, mit deutschen Druck und Bignetten von Chodowicki, zu 1 Rthlr. Gold.

